



**Abriss der Hochhäuser
für neuen Wohnungsbau
im Alsfeld
zwischen
Dachs- und Luchsstraße.**

April 2013

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Ostermontag						
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Am 10. Oktober 2011 eröffnete die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Dortmund in Sterkrade das Mehrfamilienhaus "Gute Hoffnung".

Was ist die Neuapostolische Kirche und was sind ihre Glaubensvorstellungen?

Die Anfänge der Neuapostolischen Kirche, die aus der katholisch-apostolischen Gemeinde hervorgegangen ist, liegen ab 1831 in England und Schottland. Die Erwartung der katholisch-apostolischen Gemeinde war die Wiederkunft Christi auf Erden. Schon 1863 kam es zu einem Schisma, aus dem sich zunächst ab 1878 die Neuapostolische Kirche (NAK) entwickelte.

Die Struktur der Neuapostolischen Kirche

Die Organisation der Neuapostolischen Kirche ist strikt hierarchisch. Oberster Leiter und oberste geistliche Autorität der Kirche ist der Stammapostel, der in der Regel von seinem Vorgänger berufen wird. Der Stammapostel ist das Petrusamt der Neuapostolischen Kirche.

Die Bezirksapostel leiten die Gebietskirchen. Sie sorgen für die Einheit der Glaubenslehre und Seelsorge. Alle drei Jahre treffen sich die Apostel auf internationaler Ebene, um die Kirchenangelegenheiten zu besprechen. Jede Gemeinde wird von einem Priester geleitet.

Die Neuapostolische Kirche hat nahezu überall auf der Welt ihre Gemeinden mit weltweit über zehn Millionen Mitgliedern.

Die Neuapostolische Kirche finanziert sich aus den Spenden ("Opfern") der Mitglieder, wobei sie sich am biblischen Zehnten orientiert.

Die Neuapostolische Kirche hat den Status einer Sekte, das heißt: eine von der Mutterreligion abgespaltene religiöse Gemeinschaft oder eine "Neue religiöse Bewegung".

Die Neuapostolische Kirche ist in Deutschland mit rund 445.000 Mitgliedern nach den Orthodoxen Kirchen die viert stärkste christliche Konfession.

Lehre

Die Neuapostolische Kirche ist auf die nahe Wiederkunft Christi ausgerichtet.

Nach dem Verständnis der neuapostolischen Kirche ist für die Vorbereitung der Seelen auf dieses Ereignis das Apostelamt notwendig. Ebenso ist die richtige Auslegung der Bibel und das Erkennen neuer göttlicher Wahrheiten nur durch das Stammapostelamt und Apostelamt möglich.

Als Grundlage der Lehre wird die Bibel angegeben (im deutschsprachigen Raum die Übersetzung von Martin Luther).

Die neuapostolische Kirche kennt drei Sakramente: Taufe, Abendmahl und Versiegelung.

Die heilige Wassertaufe bedeutet im neuapostolischen Verständnis Befreiung von der "Erbünde" und die Wiedergeburt. Durch den erklärten Bund mit der Taufe tritt man in die Gemeinde der Christen und verpflichtet sich somit zur Befolgung der zehn Gebote. Das heißt, dass man sein Leben nach diesen Geboten führen soll.

Das heilige Abendmahl erinnert an den Opfertod von Jesus Christus und bewirkt nach neuapostolischer Auffassung die Vergebung der Sünden. Vor dem Abendmahl gibt es die Vergebung der Sünden im Namen Jesu im Auftrag des Apostels.

Durch das Essen und Trinken einer Hostie aus Brot und Wein, die Fleisch und Blut verkörpern sollen, nimmt der Mensch das Wesen Jesu in sich auf.

Die Versiegelung wird als erneute Ausgießung des heiligen Geistes verstanden und kann nur von einem Apostel durchgeführt werden. Nach den Worten von Jesus Christus wird der Mensch aus Wasser und Geist wiedergeboren. Dieser heilige Akt geschieht durch Hand auf den Kopf legen.

In Sterkrade ist die Neuapostolische Kirche seit 1905 vertreten.

Heute gibt es drei Kirchengemeinden in Sterkrade.

Lehmbergstraße / Ecke Wittestraße
Hofstraße 13
Untere Walsumermarkstraße 4



Lehmbergstraße / Ecke Wittestraße



Hofstraße 13



Untere Walsumermarkstraße 4